



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT APRIL 2017, AUSGABE 71

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ERBRECHT

Verhältnis von Sondervermögen und freiem Vermögen bei Nacherbeneinsetzung

Alexandra Hirt

Erwirbt ein Vorerbe seinen Anteil am Nachlass mittels Ausgleichszahlungen, so stellt sich die Frage, was bei einem späteren Nacherbfall auszuliefern ist. Die Ausgleichszahlungen führen zu einer Verschmelzung von Sondervermögen und freiem Vermögen. Das Beteiligungsverhältnis zwischen den beiden Massen ist massgebend dafür, ob eine Auslieferung der Nacherbschaft in natura erfolgen kann.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_377/2016](#) vom 9. Januar 2017

Publiziert am 12. April 2017

Verzicht auf Geltendmachung von Ansprüchen aus Güter- und Erbrecht als herabsetzbare Zuwendung

Alexandra Hirt

Verzichtet ein Erblasser zu seinen Lebzeiten auf einen ihm zustehenden und durchsetzbaren Anspruch, kann dies eine Entäußerung von Vermögenswerten im Sinne von Art. 527 Ziff. 4 ZGB darstellen. Das Bundesgericht bestätigt seine bisherige Rechtsprechung, wonach Eventualvorsatz bezüglich einer späteren Pflichtteilsverletzung genügt.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_267/2016](#) vom 18. Januar 2017

Publiziert am 12. April 2017

ZIVILPROZESSRECHT

Von ausserprozessualen Kosten und der Verteilung der Prozesskosten

Matthias Lindner / Malou Hübscher-Middendorp

Im Urteil des Bundesgerichts [4A_692/2015](#) vom 1. März 2017 äusserte sich das Bundesgericht (allerdings

noch unter Anwendung des kantonalen Verfahrensrechts) zu den Voraussetzungen zur Geltendmachung von ausserprozessualen Kosten als Mangelfolgeschaden. Das Bundesgericht rügte in seinem Entscheid die doppelte Berücksichtigung der ausserprozessualen Kosten (einmal als möglicher Mangelfolgeschaden und einmal als Grund für die ermessensweise Verteilung der Prozesskosten) als willkürlich.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_692/2015](#) vom 1. März 2017 publiziert als [BGE 143 III 206](#)
Publiziert am 21. April 2017

Unzulässige alternative objektive Klagenhäufung bei Erhebung einer Teilklage

Malou Hübscher-Middendorp / Fabio Versolato

Das Bundesgericht äusserte sich in Urteil [4A_99/2016](#) vom 18. Oktober 2016 (= [BGE 142 III 683](#)), zur rechtsgenügenden Individualisierung von Ansprüchen bei einer objektiven Klagenhäufung im Rahmen einer Teilklage.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_99/2016](#) vom 18. Oktober 2016 publiziert als [BGE 142 III 683](#)
Publiziert am 12. April 2017

The poster features a green icon of a video camera and microphone in the top left corner. A blue circular badge in the top right corner reads 'Online-Veranstaltung'. The main title is 'Aktuelles aus dem Arbeitsrecht 1 Digitalisierung des Rechtsmarktes' in blue. To the left of the title is a graphic of a gear with the number '1' inside, surrounded by several keys. Below the title, the date '11. Mai 2017', time '11:00 Uhr', and duration 'ca. 2 Stunden' are listed with corresponding icons. At the bottom right, the website 'www.weblaw.ch' is displayed in a blue rounded rectangle.

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

Ausschluss von Gerichtsberichterstattem von Berufungsverhandlung und Urteileröffnung / Obergericht des Kantons Zürich verletzt Justizöffentlichkeitsprinzip und Medienfreiheit (amtl. Publ.)

Fabian Klaber

«Martini Rosso aromatised wine based drink» und «Martini Bianco aromatised wine based drink» sind zum regulären Ansatz von CHF 29.- pro Liter reinen Alkohols zu besteuern (amtl. Publ.)

Fabian Klaber

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Swiss Supreme Court clarifies dead-line for set-aside applications

Nathalie Voser / Elisabeth Leimbacher

Swiss Supreme Court considers internal FIFA proceedings mandatory pre-tier to CAS arbitration in employment contract

Nathalie Voser / Katherine Bell

Short time extension granted by tribunal on its own motion is no ground for setting aside (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Benjamin Gottlieb

Swiss Supreme Court insists on formally correct and timely submissions

Nathalie Voser / Annabelle Möckesch

Swiss Supreme Court addresses alleged decisions in equity by arbitral tribunals

Nathalie Voser / Philip Wimalasena

Swiss Supreme Court upholds CAS award confirming suspension of Russian Paralympic Committee following Sochi doping scandal

Nathalie Voser / Katherine Bell

WEBLAW FORUM LEGALTECH Digitalisierung des Rechtsmarktes.

29.06.2017
Zürich



Niko Härting

Prof., RA, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin

Legaltech – Evolution oder Revolution?

«Stehen wir am Anfang eines disruptiven Prozesses oder mitten in einer kontinuierlichen Entwicklung?»

legaltech.weblaw.ch

SCHKG

Paulianische Anfechtung von Versicherungsprämien (amtl. Publ.)

Lukas Wiget

STEUERRECHT

Amtshilfe an Frankreich zulässig trotz Datendiebstahl (amtl. publ.; frz.)

Philipp Kruse

La qualification d'une indemnité versée en cas de résiliation des rapports de travail selon la CDI CH-F et le MC OCDE

Camilla Jacquemoud

STRAFRECHT

Revision im abgekürzten Verfahren und Verweigerung amtlicher Verteidigung wegen Aussichtslosigkeit des Rechtsmittels? (amtl. Publ.)

Juana Vasella

Le dépassement par la droite des cyclistes

Arnaud Nussbaumer

ZIVILPROZESSRECHT

Swiss Supreme Court refuses to set aside domestic arbitral award on grounds of arbitrariness or violation of right to be heard

Nathalie Voser / Angelina M. Petti

Swiss Supreme Court sets aside arbitral award on allocation of arbitration costs for violation of right to be heard

Nathalie Voser / Nadja Al Kanawati

Der Antrag auf blosser Aufhebung eines Zuständigkeitsschiedsspruchs ist zulässig

Michael Feit

L'obligation de chiffrer ses conclusions lors d'un recours contre la fixation des dépens

Julien Francey

La notification de l'appel (art. 312 CPC)

Julien Francey



Jetzt erschienen

Luc Thévenoz / Urs Zulauf (Hrsg.)

BF 2017

Regulierung und Selbstregulierung der Finanzmärkte in der Schweiz.

Editions Weblaw 2017 | CHF 290.–
1'600 Seiten | ISBN 978-3-906836-49-2

www.weblaw.ch

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Zugang zum Push-Service Entscheide: 5393

Information und Impressum:

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<http://drsk.weblaw.ch>

